



Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Juni 2026

Kriminalstatistik

Der Chef des Polizeipostens Hägendorf, Christian Studer, hat dem Gemeinderat die Kriminalstatistik 2025 präsentiert.

- Es wurden 16 Einbruchdiebstähle im Wohnbereich (2024: 20) gezählt. Dabei sind Einschleichen delikte nicht eingerechnet. Das ist im Kantonsvergleich ein eher tiefer Wert. Im Kanton selbst ist die Zahl sehr hoch und die Polizei muss zusätzliche Massnahmen definieren.
- Es wurden 10 andere Einbruchdiebstähle (z.B. Gewerbe) gezählt (2024: 8).
- 21 Sachbeschädigungen 2025 stehen 23 Ereignissen 2024 gegenüber (5x öffentliche Gebäude und SBB).
- Bei der häuslichen Gewalt wurden 21 Tatbestände registriert, wobei die Zählung hier nicht festhält, wie oft die Polizei ausrückt (was wesentlich mehr ist).
- In Hägendorf ereigneten sich 34 Verkehrsunfälle, wovon 6 auf der Autobahn stattfanden.

Weitere Bemerkungen

- Weitere Zahlen (wann die Polizei ausgerückt ist)
 - Diebstähle (z.B. aus Handtasche etc.)
 - 11 Ladendiebstähle
 - 106 Kontrollen/Interventionen (Streit, Tiere, Strassenverkehrsgesetz), ohne Anzeige
 - 8 Drohungen, 5 Tötlichkeiten (inkl. Körperverletzungen)
 - 27 Betrugsfälle (Onlinebetrug)
 - 4 Brände (keine Einfamilienhäuser)
 - 4 Anzeigen Müllablage
- Bemerkenswert ist, dass das "Testen von Türfallen" von Autos, neu nicht mehr als versuchter Diebstahl geführt wird (= nicht strafbare Vorbereitungshandlung). Dies führt daher nicht mehr zu Anzeigen. Anzeigen lässt sich aber der Hausfriedensbruch, wenn das auf Privatgelände geschieht (Antragsdelikt). An dieser Entscheidung hat auch die Polizei keine Freude.
- Überschattet wurde das Jahr 2025 von einem schweren Tötungsdelikt im ersten Halbjahr 2025.
- Die Polizei hat zwei Hotspots im Fokus
 - Bahnhof (Littering, Lärm, Betäubungsmittel, Autoposer, Auseinandersetzungen)
Der Gemeindepräsident bat darum, den Bahnhof mehr zu frequentieren.
 - Allerheiligenberg (Anhaltungen, Ausschaffungen, Auseinandersetzungen).
Die Polizei stellt der Zentrumsführung Allerheiligenberg ein sehr gutes Zeugnis aus.
- Ein Topthema sind die Ressourcen. Gemeinderat Michel Henzi hat einen Vergleich angestellt. Der Kanton Solothurn ist im Verhältnis zu anderen Kantonen unterdotiert, insbesondere bei den Patrouillen. Diesbezüglich laufen politische Bemühungen.

- Die Polizei dankt der Gemeinde, inkl. Werkhof, Verwaltung und Schule für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.
- Der Polizeiposten Hägendorf wird geschlossen, wenn der Posten in Oensingen (Plan ist 2032) eröffnet wird. Dies dürfte der äusserste Termin sein.
Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Posten früher geschlossen wird.

Kommunale Ziele der Primarschule 2026-2030

Nachdem der Rat am 09.03.2026 die Leistungsvereinbarung über die Volksschulangebote genehmigt hat, galt es nun, die daraus abgeleiteten Ziele der Primarschule festzulegen.

Aufgrund der kantonalen Schwerpunkte hat die Michèle Kirsch, Ressortleiterin Bildung, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die kommunalen Ziele erarbeitet. Diese wurde im Rat intensiv diskutiert.

- **Französischunterricht (kantonaler Schwerpunkt)**
Der Rat ist der Ansicht, dass das aktuelle Vorgehen für die Förderung der französischen Sprache gefestigt werden soll und nicht zu intensivieren ist. Die Ziele sollen entsprechend formuliert und messbar gemacht werden.
- **Schulen stärken im Umgang mit unterschiedlichen Bildungslaufbahnen (kantonaler Schwerpunkt)**
Auch in diesem Thema hat sich der Rat für messbare Ziele ausgesprochen.
- **Gemeinsames pädagogisches ICT-Konzept im Schulkreis.**
Im Schulkreis (Primarschule Hägendorf, Gunzgen Kappel, Rickenbach und der Oberstufe an der Kreisschule Untergäu) soll die IT-Ausbildung harmonisiert bzw. durchgängig gemacht werden.
Der Rat unterstützt die entsprechenden Bemühungen.
- **Lerninseln/Lernateliers**
Dieses Thema, welches die Klassen entlastet, soll weitergeführt werden. Aus Sicht des Gemeinderates soll dies aber kein Ziel sein, welches in der Leistungsvereinbarung aufgenommen wird.
- **Deutsche Sprache**
Stattdessen setzt der Rat weiterhin konsequent auf die Förderung der deutschen Sprache.
Neben den kommunalen/schulischen Angeboten wie Frühe Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache und Intensivklassen für Fremdsprachige sollen sich auch die Eltern mehr für die Sprachbildung der Kinder engagieren. Die Schule wurde daher beauftragt, ein Ziel zu formulieren, welches die Sensibilisierung der Eltern vorsieht. Der schulische/berufliche Erfolg und die erfolgreiche soziale Integration sind in höchstem Masse von der Sprache abhängig.
Die Eltern sollen ermutigt werden, die Bemühungen der öffentlichen Hand zu ergänzen.

Die Ziele werden nun ausformuliert und im August nochmals dem Rat vorgelegt.

Besetzung der Kulturkommission

Die Kulturkommission, bestehend aus 5 Mitgliedern und dem dazugehörigen Gemeinderat (der kein Stimmrecht hat), hat per Sommer zwei Austritte zu verzeichnen (Nadine Heiniger, Jonas Gloor; siehe vergangene Berichte). In Absprache mit den Parteipräsidien wurden durch die Parteien, die Kulturkommission und einen Ratsbericht, Interessenten für die Nachfolge gesucht. Es haben sich drei Personen für die zwei freiwerdenden Sitze gemeldet. Die Parteien haben, da nicht alle Interessentinnen (allesamt Frauen) Mitglied einer Partei sind, den Entscheid der Kuko überlassen. Diese hat nun einen ersten Antrag in den Rat eingebracht. In einem ersten Schritt wurde Natascha

Gloor per 01.08.2026 in die Kulturkommission gewählt. Der zweite freiwerdende Sitz in der Kulturkommission soll in der ersten Woche nach den Sommerferien besetzt werden.

Sanierung Wasserleitung Bühlweg

Im Jahr 2026 ereignete sich an der bestehenden Wasserleitung im Bereich Bühlweg ein grösserer Wasserleitungsbruch. Bei der Schadensbeurteilung zeigte sich, dass sich die bestehende Leitung in einem schlechten Zustand befindet. Um weitere Schäden möglichst zu vermeiden, soll die Leitung umgehend gesamtsaniert werden. Die Arbeiten sollen umgehend erfolgen und im grabenlosen Verfahren mittels Spülbohrung ausgeführt werden. Dabei wird versucht, die neue Leitung im Bereich Bühlweg zu verlegen, um Eingriffe in bestehende Oberflächen und Privatgrundstücke zu minimieren. Der Gemeinderat hat hierfür einen Kredit von CHF 95'000 gesprochen, welcher zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasser geht.

Mit der Ausführung wird die Firma Tschanz Grabenlos beauftragt werden.

Sommeranlass der Gemeinde

Anstelle von Weihnachtsessen in den verschiedenen Kommissionen, Teams etc. hat der Rat vor einigen Monaten entschieden, einen gemeinsamen Sommeranlass durchzuführen. Die betroffenen Kommissionen etc. haben dem Vorhaben zugestimmt. Dies soll einerseits Kosten senken, es soll aber auch den Austausch über Kommissions- und Abteilungsgrenzen hinweg fördern.

Der Anlass fand am 12.06.2026 statt und war aus Sicht des Gemeinderates ein Erfolg. Für künftige Durchführungen wurden einige Anpassungen angeregt.

Der Rat dankt den Organisatoren und insbesondere den Personen, die am Anlass mit hohem Engagement gearbeitet haben, für die Bemühungen und den gelungenen Abend.

Verstärkung Bibliothek

Die Gemeindebibliothek sucht Verstärkung. Interessierte Personen können sich gerne noch bis zum 03.07.2026 bewerben.

Neues Kreisschulhaus «KSU2040»

Das Projekt kommt im Grundsatz gut voran. Nun blockieren jedoch die ausstehenden Entscheide zur Ortsplanungsrevision die Genehmigung des Bauprojektes. Dies, weil das Projekt von der Ortsplanungsrevision abhängig ist (wie auch andere Projekte auf Gemeindegebiet).

Je nach Verlauf seitens des Kantons kann sich das Geschäft noch weiter verzögern, was in Bezug auf das Projekt und die Projektressourcen für alle Beteiligten sehr ärgerlich ist.

Zudem wird die Weiterentwicklung des Areals Thalacker ebenfalls verzögert. Das Hauptgebäude der Kreisschule ist zudem am Ende des Lebenszyklus angekommen. Kreisschule und Gemeinden suchen nach Lösungen für die verfahrenere Situation.